



# HESSISCHER LANDTAG

05. 06. 2019

KPA

## Berichts Antrag

**Manuela Strube (SPD), Christoph Degen (SPD), Kerstin Geis (SPD),  
Karin Hartmann (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

### **Aktueller und drohender Personalnotstand und Unterrichtsausfall an Berufsschulen durch Lehrermangel**

Seit Jahren artikulieren die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände die Sorge, dass nach wie vor ein akuter Mangel an Berufsschulkräften zum nächsten Engpassfaktor im Berufsbildungssystem werden könnte.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. An welchen hessischen Berufsschulen fehlen aktuell wie viele Berufsschullehrkräfte? (Bitte nach Lehrkräften im kaufmännischen, technisch-gewerblichen, hauswirtschaftlichen Bereich sowie nach Fachlehrern getrennt angeben.)
2. Wie viele Unterrichtsstunden sind an welchen Berufsschulen in diesem Schuljahr bis zum 1. Mai 2019 ausgefallen und aus welchen Gründen?  
Wie viele Unterrichtsstunden konnten aufgrund des Lehrermangels nicht erteilt werden?
3. Wie viele Stellen stehen für Berufsschullehrkräfte derzeit landesweit zur Verfügung?
4. Wie viele dieser Stellen zu Nr. 3 sind unbefristet besetzt? (Angabe in Vollzeitäquivalenten.)
5. Wie viele Personen, die als Berufsschullehrkräfte derzeit tätig sind, sind befristet beschäftigt?
6. Wie viele dieser Stellen zu Nr. 3 sind mit Lehrkräften des entsprechenden Lehramts besetzt?
7. Über welche Qualifikationen verfügen die Personen, die derzeit als Lehrkräfte eingesetzt sind, aber über kein Lehramt verfügen, jeweils?  
Wie viele Studierende sind darunter?
8. In welchem Umfang sind grundsätzlich besetzte Stellen aufgrund von Dauererkrankungen oder anderen Gründen derzeit nicht unterrichtswirksam?
9. Wie viele Krankheitstage fielen unter den hessischen Berufsschullehrkräften 2016, 2017 und 2018 pro Jahr jeweils an?
10. Mit wie vielen Abgängen von Berufsschullehrkräften rechnet die Landesregierung bis zum Jahr 2030? (Bitte nach Lehrkräften im kaufmännischen, technisch-gewerblichen, hauswirtschaftlichen Bereich sowie nach Fachlehrern getrennt angeben.)
11. Mit wie vielen Zugängen rechnet sie angesichts der aktuellen Studierendenzahlen und der prognostizierten Entwicklung?
12. Wie bewertet die Landesregierung die in der Studie des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie ermittelte Prognose bis 2030 hinsichtlich der Entwicklung
  - a) der Zahl der Schülerinnen und Schüler,
  - b) des Lehrkräftebedarfs?

13. Wie viele Studienplätze, die zum Lehramt an berufsbildenden Schulen befähigen, werden an welchen hessischen Hochschulen jeweils zum Winter- und Sommersemester im Erstsemester angeboten? (Bitte Studienplätze nach Hochschulen sowie jeweils Winter- und Sommersemester getrennt angeben.)
14. Wie viele dieser Studienplätze wurden im letzten Winter- und Sommersemester erfolgreich an Bewerber vergeben?
15. Welche allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen gelten für das (grundständige) Studium Lehramt an berufsbildenden Schulen?
16. An welchen hessischen Hochschulen ist der Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen zulassungsbeschränkt?
17. Welche besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten für diese zulassungsbeschränkten Studiengänge?
18. Wie viele Stellen stehen aktuell und wie viele in den nächsten fünf Jahren für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen zur Verfügung?
19. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den letzten 20 Jahren ergriffen, um dem Lehrermangel an Berufsschulen entgegenzuwirken und einem drohenden, zunehmenden Lehrermangel vorzubeugen?
20. Welche Maßnahmen sind geplant, um den Beruf Berufsschullehrkraft attraktiver zu gestalten?

Wiesbaden, 5. Juni 2019

**Manuela Strube**  
**Christoph Degen**  
**Kerstin Geis**  
**Karin Hartmann**  
**Turgut Yüksel**

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Thorsten Schäfer-Gümbel**